

» OV EUTIN

Die Probleme sind immer echt



Der OV Eutin hat die Beteiligung von Kindern in seinem QM-Prozess beschlossen und erarbeitet. In der KiTa des OV gibt es einen Kinderrat (Gruppensprecherversammlung), der sich 14-tägig trifft; dort sitzen Kinder (gewählte Vertreter aus den Gruppen) und besprechen mit den Erwachsenen alles, was sie betrifft, z.B. den Spielplatz, das Essen, die Angebote oder Streitigkeiten. Denn wir wollen die Kinder stets an den Dingen des Alltags beteiligen. Deshalb sind die Probleme, die gelöst werden müssen, immer echt. Das ist wichtig, um alle Kinder, auch die Aller kleinsten in der KiTa „Kinderinsel“, mit einzubeziehen.

So war es auch selbstverständlich, dass der neue Spielplatz für das Außengelände der KiTa gemeinsam mit den Kindergartenkindern geplant wurde. Unterstützt wurden wir von einem Landschaftsarchitekten, der eine spezielle Ausbildung hat, um Beteiligungsprojekte mit Kindern durchzuführen. Mit einem Flyer wurden Spenden eingeworben.

In der Gruppensprecherversammlung wurden die Wünsche der Kinder gemalt und besprochen. Die Kinder wollten z.B. unbedingt einen sehr großen


Turm und eine Tunnelrutsche. Es sollte hoch und gefährlich sein. Die Kinder dachten sich selber aus, dass die kleineren Kinder durch eine hohe Stufe am Hochklettern gehindert werden sollten. Außerdem wollten die Kinder eine Baustelle und hatten konkrete Ideen, was auf eine Baustelle gehört. Wichtig war ihnen auch ein Bauzaun, damit die Kinder auf der Baustelle nicht durch die anderen gestört werden. Das funktioniert sehr gut. Von beiden Ideen mussten die Kinder die Erwachsenen erst überzeugen. Der Landschaftsarchitekt musste den Turm lange suchen und die Baustelle haben wir selber entworfen. Wir haben die Kinder stets als Experten für das Spielen auf dem Spielplatz angesehen. Mit den Kindern gemeinsam zu planen (und nicht an ihren Bedürfnissen vorbei) war die beste Idee und eine Garantie für den Erfolg. Die Kinder haben erlebt, wie etwas gemeinsam Geplantes auch gemeinsam in die Tat umgesetzt wird. Ich kann etwas bewirken! Ich kann etwas schaffen! Eindrücklicher hätten wir Erwachsene Selbstwirksamkeit nicht vermitteln können.

Dadurch, dass die Kinder von Beginn an beteiligt waren, sind sie auch sehr motiviert, für das Projekt selbst „Geld zu verdienen“ (z.B. Spielzeugverkauf auf dem Flohmarkt etc.).

Die Erwachsenen beteiligen die Kinder an allem, was sie betrifft – das bedeutet, dass die Erwachsenen Teile der Macht an die Kinder abgeben. Die Kinder nehmen ihre Verantwortung sehr ernst und lernen schon früh, dass es sich lohnt, sich für die Gemeinschaft einzusetzen, und dass sie etwas bewirken können; selbst die Kleinsten sind ganz aufmerksam, wenn abgestimmt oder befragt oder bewertet wird.

Die Beteiligung ist ein langer Prozess, der bei den Erwachsenen im Team begonnen hat, über einen langen Zeitraum bearbeitet wurde und natürlich auch die Eltern betrifft.

Uta Steinkamp, Kindertagesstätte Kinderinsel,
OV Eutin

 www.kinderschutzbund-eutin.de